

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am
03.07.2008

16.WP/UmVerkA/013

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:40 Uhr

Anwesend: **Vorsitzende**

Leykum, Maria

stellv. Vorsitzender

Degenhard, Walter

Mitglied/Mitglieder

Heldt, Gabriele
Rickert, Heidrun

stellv. Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred	Vertretung für Herrn Barthold Pläß
Lüddecke, Dieter	Vertretung für Frau Prof. Dr. Dr. Ina Wunn
Obst, Wolfgang	Vertretung für Herrn Paul Rohde
Pilgrim, Adolf-W.	Vertretung für Frau Anette Gilke
Zielonka, Holger Dr.	Vertretung für Frau Christiane Gersemann

Beratende/s Mitglied/er

Steinecke, Helge
Bertram, Carsten

Bürgermeister

Baxmann, Alfred TOP 5 bis 6

Verwaltung

Frerichs, Peter
Herbst, Imke
Herbst, Rainer
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 02.06.2008
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Klimaschutzkonferenz 2008 - Bericht
6. Ausbau von Stadtstraßen
Bezugsvorlagen: 725/98, 00141/00/02, 00281/00/02 und 01095/00/05
Vorlage: 2008 0357
7. Radwegweisungskonzept für die Stadt Burgdorf - Ergänzungsvorlage
Bezugsvorlage: 01248/00/2006
Vorlage: 2008 0362
8. Bebauungsplan 0-45/2 "An der Mösch", Entwurf
Bezugsvorlagen 2008 0287 (Vorentwurf), 2006 0079 (Einleitung), 2006 0080 (Veränderungssperre), 2007 0215/1 (Einzelhandelskonzept)
Vorlage: 2008 0363
9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
-

Frau Leykum begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die vorgelegte Tagesordnung wurde genehmigt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 02.06.2008**
-

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 02.06.2008 wurde bei zwei Enthaltungen genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Als **Anlage 1** zur Niederschrift sind die Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen beigelegt.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Es lagen keine Anfragen vor.

5. **Klimaschutzkonferenz 2008 - Bericht**

Frau Leykum berichtete von der Klimaschutzkonferenz des Klima-Bündnisses, die vom 01. bis 03.04.2008 in Aachen stattfand.

An der Konferenz nahmen rund 200 Mitgliedsstädte teil. Überwiegend waren sie durch Verwaltungsmitarbeiter, teilweise sogar durch Bürgermeister bzw. Stellvertreter vertreten. **Frau Leykum** gab Informationen zu den Vorträgen bzw. Workshops, die sie besucht hat. Als Fazit habe sie festgehalten, dass es eine gesellschaftliche Mehrheit für den Klimaschutz gibt. Der Klimaschutz ist aus der „Öko-Ecke“ herausgetreten. Hervorragende Projekte wurden vorgestellt. Es wird eine sehr gute Beratung angeboten.

Deshalb regte **Frau Leykum** an, die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis mit Inhalten zu füllen und nicht weiterhin nur ein Mitglied „auf dem Papier“ zu sein. Die Ziele von Burgdorf müssen zusammengestellt werden (10-Jahres-Plan). Die Ansätze hierfür sind bereits vorhanden, die Frage ist, wo die Stadt derzeit steht. Die bereits umgesetzten Maßnahmen müssen in der Öffentlichkeit auch dargestellt werden.

In der anschließenden Diskussion sprach sich der Ausschuss für eine bessere Information (z. B. durch eine Informationsveranstaltung) der Bürger aus. Eine finanzielle Förderung von Privaten durch die Stadt wieder aufzulegen, wurde eher kritisch gesehen. Bei den städtischen Gebäuden ist der Handlungsbedarf hoch, von daher sollte hier der Schwerpunkt gesetzt werden. Eine Darstellung der bereits erfolgten und der noch ausstehenden Maßnahmen wurde begrüßt.

Herr Frerichs verwies auf die auch im Internet eingestellten Informationen der Klimaschutzagentur. Die Informationen sind damit alle abrufbar. Die Aufstellung eines Klimaschutzprogramms, das bereits einige Kommunen in der Region erstellt haben, bedarf finanzieller Mittel. In der Regel rechnet man mit 10.000,00 € zzgl. 0,10 € je Einwohner. Die Region Hannover erstellt gerade das Klimaschutzrahmenprogramm. Der Bericht soll im Herbst 08 vorgestellt werden. Die Kommunen können daraus ableiten, an welcher Stelle sie hinsichtlich der CO²-Emissionen innerhalb der Region stehen.

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, Herrn Sahling von der Klimaschutzagentur im Frühjahr 2009 zu einer Sitzung einzuladen.

6. **Ausbau von Stadtstraßen**
Bezugsvorlagen: 725/98, 00141/00/02, 00281/00/02 und
01095/00/05
Vorlage: 2008 0357
-

Beschluss:

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, von der Vorlage Kenntnis zu nehmen und dem Rat zu empfehlen, zu gegebener Zeit die notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen.

(Anmerkung über die Niederschrift:

Bereich Nordstadt anhand aktuell vorliegender Daten aus der TV-Befahrung:

Für die in der Prioritätenliste aufgeführten 5 Maßnahmen: „Blücherstraße/Am Nassen Berg, Am Brandende, Vor dem Celler Tor Nord, Sudetenstraße/Papenkamp, Vor dem Celler Tor Mitte“ mit enthaltener Zustandsklasse 0 fallen voraussichtlich Ausführungskosten an für:

Kanalbau:	847.000,- €
Straßenbau:	486.000,- €
Summe:	1.333.000,- €

Bei Vergabe der Planungsleistungen ergeben sich Planungshonorare gem. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (Zone III, Mindestsatz, für örtliche Bauleitung Mittelsatz, 5 % Nebenkosten) in Höhe von:

Kanalbau:	83.262,- €	gem. HOAI, § 56, Abs. 1
Straßenbau:	53.369,- €	gem. HOAI, § 56, Abs. 2
Summe:	136.631,- €	

Die zusätzliche Leistung der Verwaltung für die Betreuung und Koordination wird mit 40 % der Planungskosten angesetzt auf: **54.652,- €** und entspricht **annähernd** den vom KGSt. angesetzten Kosten **eines Arbeitsplatzes** nach TVöD 10 in Höhe von 56.700,- €.

Jahreskosten für das gesamte Stadtgebiet anhand der jährlichen Abschreibung:

Die zugehörigen Kosten bei Betrachtung des gesamten Stadtgebietes werden unter Ansatz der jährlichen Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwert der Kanalisation, jedoch unter Berücksichtigung einer technischen Nutzungsdauer von 80 Jahren ermittelt; die hiermit einhergehenden Kosten für den Ausbau der betroffenen Straßen werden wiederum aus Erfahrung mit früheren Maßnahmen unter dem Ansatz ermittelt, dass 60 % der Kosten der Gesamtbaumaßnahme auf den Straßenbau und 40 % der Kosten der Gesamtbaumaßnahme auf den Kanalbau entfallen.

„Wiederbeschaffungszeitwert Kanal“, 80 Jahre ND (40%):	737.000,- €/a
Zugehörige Straßenbaukosten (60 %):	1.106.000,- €/a
Summe (100 %):	1.843.000,- €/a

Bei Vergabe der Planungsleistungen ergeben sich Planungshonorare gem. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (Zone III, Mindestsatz, für örtliche Bauleitung Mittelsatz, 5 % Nebenkosten) in Höhe von:

Kanalbau:	73.978,- €	gem. HOAI, § 56, Abs. 1
Straßenbau:	99.033,- €	gem. HOAI, § 56, Abs. 2
Summe:	173.011,- €	

Die zusätzliche Leistung der Verwaltung für die Betreuung und Koordination wird mit 40 % der Planungskosten angesetzt auf: **69.205,- €** und entspricht **theoretisch annähernd 1 1/4 Arbeitsplätze** nach TvöD 10. Mittelfristig sind somit 1-2 Stellen neu zu schaffen.)

7. **Radwegweisungskonzept für die Stadt Burgdorf - Ergänzungsvorlage**
Bezugsvorlage: 01248/00/2006
Vorlage: 2008 0362
-

Beschluss:

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Rat, das vorliegende Fahrradwegweisungskonzept wie dargestellt umzusetzen.

8. **Bebauungsplan 0-45/2 "An der Mösch", Entwurf**
Bezugsvorlagen 2008 0287 (Vorentwurf), 2006 0079 (Einleitung), 2006 0080 (Veränderungssperre), 2007 0215/1 (Einzelhandelskonzept)
Vorlage: 2008 0363
-

Beschluss:

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss,

- **dem Entwurf des Änderungsbebauungsplans Nr. 0-45/2 „An der Mösch“ in der Fassung vom 17.06.2008 zu zustimmen und**
- **den Bürgermeister zu beauftragen, mit dem Entwurf des Bebauungsplans die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und die Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.**

9. **Anregungen an die Verwaltung**
-

Frau Heldt teilte mit, dass auf dem Verbindungsweg Otze – Schillerslage die Seitenbereiche der Betonspur stark ausgefahren sind.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin

Anlage